



Forum Seniorenarbeit NRW:

Neue Wege in der Qualifizierung der Seniorenarbeit

Mit neuen Medien in Gruppen lernen

Das 2003 begonnene Projekt Forum Seniorenarbeit NRW führt im Rahmen eines gleichnamigen Folgeprojektes seine bisherige Arbeit fort. Der Transfer von Erfahrungswissen, die Förderung und Stärkung von Netzwerken und selbstorganisiertem Lernen gehören zu den zentralen Aufgaben des Forums Seniorenarbeit NRW. Zielgruppe des Projektes sind hauptamtlich Mitarbeitende und Freiwillige in der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit.

Die Internetplattform des Projektes unter www.forum-seniorenarbeit.de bietet neben Grundlagen-Informationen und Themenschwerpunkten zukünftig praxisnahe Arbeitsmaterialien und internetbasierte Fortbildungseinheiten zu Themen der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit. Die Lerneinheiten basieren auf dem Prinzip des »Blended Learning«, das Lernen in Seminaren/Workshops sinnvoll mit internetbasiertem Lernen verknüpft.



www.forum-seniorenarbeit.de

Inhalt:

- ▶ **Forum Seniorenarbeit und seine neue Ausrichtung** ▶ Seite 2
- ▶ **Förderung von Netzwerkarbeit** ▶ Seite 3
- ▶ **Weiterentwicklung der Senioren-Internetarbeit** ▶ Seite 3
- ▶ **Stichwort »Blended Learning«** ▶ Seite 3/4
- ▶ **Lernen im Forum Seniorenarbeit** ▶ Seite 4
- ▶ **Das Team von Forum Seniorenarbeit** ▶ Seite 4



www.forum-seniorenarbeit.de

Forum Seniorenarbeit NRW ist ein Projekt des Kuratoriums Deutsche Altershilfe



in Kooperation mit dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland



gefördert von:



Ministerium für Gesundheit, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



FORUM SENIORENARBEIT UND SEINE NEUE AUSRICHTUNG

Forum Seniorenarbeit NRW will einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung, Professionalisierung und Vernetzung in der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit leisten. Um dies zu erreichen,

- ▶ werden die vorhandenen Inhalte aus dem Forum Seniorenarbeit und der »Virtuellen Ideenschmiede« ergänzt und vertieft. Dabei werden praxisbezogene Arbeitshilfen und Materialien erarbeitet;
- ▶ wird ein verstärkter Transfer des vorhandenen Erfahrungswissens geleistet, das in Nordrhein-Westfalen existiert und bereits über das Forum Seniorenarbeit erfasst wurde. Zur Vermittlung dieses Wissens wird die Methode des Blended Learning herangezogen (siehe dazu »Stichwort: Blended Learning«);
- ▶ werden ausgewählte Themeninhalte und Arbeitsmaterialien zu kleinen Fortbildungseinheiten aufbereitet. Diese Fortbildungseinheiten werden systematisch erprobt und schrittweise im Forum Seniorenarbeit zugänglich gemacht.

Internetplattform www.forum-seniorenarbeit.de

Die Internetplattform bietet mit bislang 25 thematischen Schwerpunkten und über 1.000 Beiträgen einen guten Überblick über die gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit in Nordrhein-Westfalen. Zukünftig wird ein Fokus auf der Erstellung von praxisrelevanten Arbeitsmaterialien und internetbasierten Lerneinheiten liegen. Die neuen Themenschwerpunkte werden alle drei Monate erscheinen. Parallel dazu wird es aktuelle Meldungen und Terminankündigungen geben.

Qualifizierung in der Seniorenarbeit durch »Blended Learning«

Eine wichtige Ergänzung der bisherigen Themenschwerpunkte sind praxisbezogene Arbeitsmaterialien und Fortbildungsmodulare. Diese Qualifizierungseinheiten bauen auf den Prinzipien des Blended Learning auf (siehe dazu »Stichwort: Blended Learning«) Hier kann auf Erfahrungen aus internetgestützten Workshops und Kursen im Senioren-OnLine-Projekt des Diakonischen Werkes aufgebaut werden (»Virtuelle Ideenschmiede«).

Auf der Basis von neuen Themenschwerpunkten werden praxisbezogene Arbeitsmaterialien erstellt, die in begleitenden »realen« und internetgestützten Workshops bearbeitet werden können.

Die Erstellung und Aufbereitung der Arbeits- bzw. Lernmaterialien und die Planung und Vorbereitung der Fortbildungsseminare geschieht in enger Zusammenarbeit und im Austausch mit Fachleuten aus der Praxis. Diese Expertinnen und Experten gestalten



als Co-Moderierende die Inhalte der Fortbildungseinheiten mit.

Nach einer vorbereitenden Phase – d. h. dem Erscheinen des Themenschwerpunkts und der Gewinnung von Teilnehmenden – beginnt die eigentliche Phase der Fortbildungsmodulare. Diese bestehen aus einem

- ▶ Einführungstag,
- ▶ Online-Seminar und
- ▶ Abschlusstag.

Die Auftaktveranstaltung des Seminars dient dazu, sich kennen zu lernen, die Arbeits- und Lernmaterialien vorzustellen, in virtuelle Arbeitsformen einzuführen und Sicherheit im Umgang mit der eingesetzten Technik zu gewinnen.

In der Online-Phase werden Lerninhalte über einen Zeitraum von einigen Wochen bearbeitet und diskutiert, ergänzende Materialien zusammengetragen und Praxiserfahrungen ausgetauscht.

Während des Abschlusstages haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Lernerfahrungen gemeinsam zu reflektieren und Verbesserungsvorschläge zur Aufbereitung der Themen zu diskutieren.

Im Rahmen einer kleineren Tagung werden die praxisbezogenen Arbeitsmaterialien und das Fortbildungsmodulare weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vorgestellt und verfügbar gemacht. Dazu gibt es eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

FÖRDERUNG VON NETZWERKARBEIT

Forum Seniorenarbeit arbeitet eng mit Akteurinnen und Akteuren der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit zusammen. Dies gilt nicht nur bei der Auswahl und Erstellung der Themenschwerpunkte, sondern auch bei der Erarbeitung praxisbezogener Arbeitsmaterialien und der Entwicklung und Durchführung der internetbasierten Lernmodule.

Darüber hinaus unterstützt Forum Seniorenarbeit vorhandene und sich etablierende Netzwerke in der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit durch die Nutzung neuer Medien. Dabei steht die netzbasierte Kommunikation und Gruppenarbeit im Vordergrund. Forum Seniorenarbeit stellt dazu interessierten Bildungsträgern und Fortbildnern die Lernplattform www.forum-lernen.de für eigene Blended-Learning-Angebote kostenlos zur Verfügung.

WEITERENTWICKLUNG DER SENIOREN-INTERNETARBEIT

Die Senioren-Internetarbeit in Nordrhein-Westfalen wandelt sich: Die Nachfrage der Teilnehmenden wird zunehmend differenzierter, aber auch die technischen Möglichkeiten werden immer umfassender. Die permanente Veränderung der Technik wird häufig als »Sisyphos-Aufgabe« erlebt, und Curricula zur Vermittlung technischen Wissens sind schnell veraltet. Senioren-Internetcafés bieten sich als Anlaufpunkte für die Nutzung von PC und Internet in besonderer Weise an, denn sie ermöglichen Gruppen, ihr Wissen bedarfs- und teilnehmerorientiert weiterzugeben oder bei Fragen zur Seite zu stehen.

Öffentliche PC- und Internetzugänge, wo Menschen sich treffen und gemeinsam Computer nutzen, werden daher auch in Zukunft weiter dringend gebraucht: Beispielsweise weil es keinen privaten Internetzugang gibt, weil der private Internetanschluss – mal

wieder – nicht richtig funktioniert, weil ein technisches Hilfsprogramm nicht vorhanden ist, technisches Wissen fehlt oder weil eine Gruppe Ehrenamtlicher und/oder Hauptamtlicher gemeinsam am PC arbeiten möchten.

In einigen Senioren-Internetcafés in Nordrhein-Westfalen sind bereits gute Modelle entstanden. Um solche guten Modelle fortzuentwickeln und zu verbreiten, ist eine weitere Unterstützung und Begleitung eines Netzwerks von Hauptamtlichen und Freiwilligen aus der Senioren-Internetarbeit notwendig. Forum Seniorenarbeit wird daher den Erfahrungsaustausch zwischen den Aktiven in der »Senioren-Internetarbeit« weiter unterstützen. Ein Schwerpunkt ist die weitere Entwicklung von interessierten Senioren-Internetcafés zu Treffpunkten für selbstorganisiertes Lernen und zur Teilnahme an internetgestützten Workshops und Kursen.

STICHWORT: »BLENDED LEARNING«

»Blended Learning« ist einer der vorherrschenden Trends im E-Learning-Sektor. Es bezeichnet Lehr- bzw. Lernkonzepte, die internetgestütztes Lernen auf der Basis neuer Informations- und Kommunikationsmedien und Lernen in Seminaren und Workshops (so genanntes Präsenzlernen) sinnvoll miteinander verknüpfen.

»Blended« bedeutet vermischt bzw. ineinander übergehend. Leider konnte sich bislang kein deutscher Begriff für diese Form des Lernens durchsetzen, der den Lehr-/Lernansatz treffend beschreibt. Im deutschsprachigen Raum gibt es neben dem Begriff des Blended Learning noch die Bezeichnung »Hybrides Lernen«. Es bezeichnet die Kombination verschiedener Lernformen und den Einsatz verschiedener Technolo-

gien und Kommunikationsformen. Dazu gehört auch die Mischung von zeitgleicher und zeitversetzter Kommunikation in der Lerngruppe (z. B. Chats und Foren).

Der Ansatz des Blended Learning breitet sich immer weiter aus, vor allem nachdem deutlich wurde, dass E-Learning-Angebote ohne persönlichen Kontakt und Austausch vor Ort häufig nicht den gewünschten Lernerfolg bringen. E-Learning ermöglicht Teilnehmenden

- ▶ so zu lernen, wie und wo es für sie am angenehmsten ist, und
- ▶ ihr Lerntempo eigenständig festzulegen.

Zeit- und ortsunabhängiges Lernen mit Hilfe von Lernplattformen

Die Online-Phasen im Rahmen des »Blended Learning« werden über eine so genannte »Lernplattform« ermöglicht. Eine Lernplattform ist eine internetbasierte Lernumgebung, die

- ▶ das geordnete Bereitstellen von Lernmaterialien im Internet unterstützt;
- ▶ den Austausch zwischen allen am Lernprozess Beteiligten über das Internet ermöglicht und vorstrukturiert (wie Foren, Wiki, Chat, Nachrichten) und
- ▶ lernunterstützende Werkzeuge anbietet (z. B. Kalender, Notizbuch, Dateiablagen, Tests ...).



LERNEN IM FORUM SENIORENARBEIT

Das Blended-Learning-Konzept des Forum Seniorenarbeit ermöglicht:

► **Selbstorganisiertes und prozessorientiertes Lernen**

Der Austausch zwischen den Teilnehmenden wird aktiv unterstützt. Außerdem können die Teilnehmenden bestimmen, wie ein Thema im Verlauf des Kurses bearbeitet wird.

► **Alltagsbegleitendes Lernen / Lebenslanges Lernen**

Die Verwendung neuer Techniken und die Nutzung der Internet-Lernplattform des Forum Seniorenarbeit erleichtern das Lernen als alltagsbegleitenden Prozess.

► **Ganzheitliches Lernen**

Durch die überregionale, träger- und arbeitsfeldübergreifende Zusammensetzung der Teilnehmenden werden verschiedene Ansätze und Betrachtungsweisen zusammengeführt und für ganzheitliches Lernen nutzbar gemacht.

► **Problem- und lösungsorientiertes Lernen**

Lernen im Forum Seniorenarbeit gestaltet sich am konkreten Beispiel, ist lösungs- und ergebnisorientiert.

► **Reflexives Lernen**

Erfahrungen aus dem Lernprozess werden in der Gruppe reflektiert. Verbesserungsvorschläge werden



für die Gestaltung des Lernens systematisch erhoben.

► **Lernkompetenzfaltendes Lernen**

Technik- und Medienkompetenzen werden beim Blended Learning unabhängig vom Thema »en passant« erworben.

DAS TEAM VON FORUM SENIORENARBEIT

Seit dem 1. Januar 2006 ist Forum Seniorenarbeit NRW ein Projekt des Kuratoriums Deutsche Altershilfe in Kooperation mit dem Diakonischen Werk im Rheinland. Es wird durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Für die Umsetzung der neuen Ideen und Ziele sind zuständig:

Beim Kuratorium Deutsche Altershilfe:

► **Daniel Hoffmann**

Daniel Hoffmann leitet das Projekt Forum Seniorenarbeit. Darüber hinaus ist er für die Arbeitsbereiche Beratung und Prävention sowie für die Inhalte zu Freizeit, Bildung, Kultur und Sport zuständig.

Kontakt:

Forum Seniorenarbeit
c/o Kuratorium Deutsche Altershilfe
An der Pauluskirche 3, 50677 Köln
Telefon: 02 21/93 18 47-71
Fax: 02 21/93 18 47-6
E-Mail: daniel.hoffmann@kda.de

► **Annette Scholl**

Annette Scholl ist als Referentin im Projekt Forum Seniorenarbeit für die Arbeitsfelder Engagement, Partizipation und Wohnen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit des Forums verantwortlich.

Kontakt:

Forum Seniorenarbeit
c/o Kuratorium Deutsche Altershilfe
An der Pauluskirche 3, 50677 Köln
Telefon: 02 21/93 18 47-72
E-Mail: annette.scholl@kda.de

Beim Diakonischen Werk Rheinland:

► **Christian Carls**

Christian Carls ist seit Anfang 2006 verantwortlich für die Themenbereiche Medien sowie Grundlagen im Forum Seniorenarbeit, in dem es um themenübergreifende Fragen der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit geht.

Er ist daneben weiter Ansprechpartner für Haupt- und Ehrenamtliche aus der Senioren-

Internetarbeit, die neue Angebotsformen entwickeln wollen, und Koordinator für den Projektverbund »Mousemobil«.

Kontakt:

Forum Seniorenarbeit
c/o Diakonisches Werk der Ev. Kirche im Rheinland
Lenastr. 41
40470 Düsseldorf
Telefon: 02 11/6 39 82 84
E-Mail: christiancarls@sol-dw.de

Impressum

Forum Seniorenarbeit
c/o Kuratorium Deutsche Altershilfe
An der Pauluskirche 3
50677 Köln
Telefon 02 21/93 18 47-0
Fax 02 21/93 18 47-6
E-Mail:
info@forum-seniorenarbeit.de

Redaktion: Annette Scholl
Fotos: istockphoto;
S. 1: Werner Krüper
Layout: typeXpress, Köln